

SO STEHT ES GESCHRIEBEN

So steht es geschrieben: Hand um Hand,
Wunde um Wunde, Brand um Brand!
So steht es geschrieben mit Flammenglut:
Auge um Auge, Blut um Blut!

Der Gott, der über den Sternen thront,
Ist ein eifriger Gott, der straft und belohnt,
Der den Gerechten erhebt und hält,
Und der den Schlechten richtet und fällt!

Denn sein ist die Rache und sein das Gericht,
Und die Toten vergessen die Lebenden nicht,
Sie schweigen und warten und lassen sich Zeit,
Denn den Toten gehört die Ewigkeit.

Und wehe dem, der vieltausendmal
Den Mord geplant und den Mord befahl,
Denn vergossenes Blut färbt die Hände rot,
Und Tote gibt es, die sind nicht tot.

Die lauern ihm auf, die folgen ihm nach,
Die mahnen ihn stündlich an seine Schmach,
Und Gott erhebt sich vom goldenen Stuhl
Und stößt ihn hinab in den höllischen Pfuhl.

Denn der Gott, der über den Sternen thront,
Ist ein eifriger Gott, der straft und belohnt,
Der das Verborgenste kennt und spricht:
Mein ist die Rache und mein das Gericht.

Denn so steht es geschrieben: Hand um Hand,
Wunde um Wunde, Brand um Brand!
So steht es geschrieben mit Flammenglut:
Auge um Auge, Blut um Blut!